

Potsdam, 16. April 2021

Pressemitteilung

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße eröffnet Sonderausstellung »Klaus Staeck: Politische Plakate REVISITED!« am 4. Mai 2021 virtuell

Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße lädt zur virtuellen Eröffnung der Sonderausstellung »Klaus Staeck: Politische Plakate REVISITED!« am 4. Mai 2021. In einem Video auf der Website und dem YouTube-Kanal der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße eröffnen die Kulturministerin des Landes Brandenburg Dr. Manja Schüle und Noosha Aubel, Beigeordnete für Kultur der Landeshauptstadt Potsdam, die Ausstellung mit einem Grußwort. Auch der Künstler selbst meldet sich per Videobotschaft aus seinem Wohnort Heidelberg zu Wort.

Die Ausstellung mit 37 Plakaten des Künstlers, Modulen und Videos wird ab dem 4. Mai auch digital gelauncht und über die Website der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße präsentiert. Die Retrospektive widmet sich der ersten Ausstellung, die Mitglieder des Neuen Forums und spätere Gründer der Fördergemeinschaft »Lindenstraße 54« im ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis am 1. Mai 1990 eröffneten. 31 Jahre danach zeigt die Ausstellung erneut die Plakate und beleuchtet ihre Entstehung im Frühjahr 1990: Welche Akteure der Potsdamer Demokratiebewegung waren beteiligt, welche Aufbruchsstimmung herrschte in Potsdam wenige Tage vor den ersten freien Kommunalwahlen?

Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße lädt vor Ausstellungseröffnung zu einem Presserundgang

am Montag, 3. Mai 2021, um 10 Uhr

ein. Bitte melden Sie bei Teilnahme vorab unter presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de an.

Kontakt

Tel. 0331-289 61 13
presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54 | 14467 Potsdam

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de
Öffnungszeiten | Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr